

Amt Stralendorf

Dorfstraße 30
19073 Stralendorf



Niederschrift öffentliche Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Stralendorf

(vorbehaltlich der Genehmigung, Ergänzung bzw. Korrektur in der nächsten Sitzung)

Sitzungstermin:	Montag, 14.12.2020
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	Uhr
Ort, Raum:	Stralendorf, Schulzentrum - Aula, Schulstraße 4, 19073 Stralendorf

Anwesend sind:

Amtsvorsteher

Herr Helmut Richter

2. Stellv. Bürgermeister

Herr Heiko Ruhkieck

Amtsausschussmitglieder

Herr Ingo Büchner

Herr Matthias Eberhardt

Frau Marianne Facklam

Herr Frank Gombert

Frau Anke Gräber

Herr Jens Heysel

Frau Jutta Krause

Frau Renate Lambrecht

Frau Simone Reimann

Frau Janett Rieß

Herr Detlef Wessels

Herr Christian Wöhlke

Verwaltung

Frau Grit Aglaster

Frau Nadja Bendsen

Herr Sven Borgwardt

Herr Maik Helterhoff, Leitender

Verwaltungsbeamter

Entschuldigt fehlen:

Amtsausschussmitglieder

Herr Erwin Balschuweit

Herr Thomas Klötzer

Herr Rüdiger Naber

Herr Michael Vollmerich

Verwaltung

Frau Jana Kohlhaus

Herr Holger Seiffert

Personalratsvorsitzende

Frau Jenny Wawrzyniak

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 14.09.2020
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Bericht des Amtsvorstehers und des LVB
- 6 Sachstandsbericht bauliche Maßnahmen des Amtes
- 7 Aufnahme weiterer Träger bei der KSM - Kommunalservice Mecklenburg AöR
Vorlage: 2020/AMT/331
- 8 Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2019
Vorlage: 2020/AMT/334
- 9 Beschluss über die Entlastung des Amtsvorstehers für das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: 2020/AMT/335
- 10 Überörtliche Prüfung Haushaltsjahre 2015 bis 2018
- 11 Neubau Zweifeldsporthalle - hier: Durchführungs- und Finanzierungsbeschluss
Vorlage: 2020/AMT/333
- 12 Anfragen und Mitteilungen der Amtsausschussmitglieder

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
Der Amtsvorsteher eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die Anwesenheit, die ordnungsgemäße Ladung, sowie die Beschlussfähigkeit fest.
- zu 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung**
Es liegen keine Änderungsanträge vor, somit wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.
- zu 3 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 14.09.2020**
Die Sitzungsniederschrift vom 14.09.2020 wird einstimmig bestätigt.
- zu 4 **Einwohnerfragestunde**
Es gibt keine Einwohnerfragen.
- zu 5 **Bericht des Amtsvorstehers und des LVB**
Der Amtsvorsteher, Herr Richter, gab einen kurzen Einblick zu den Baumaßnahmen der

Amtsscheune. Frau Bendsen ergänzte dieses unter dem Tagesordnungspunkt 6 etwas ausführlicher.

Weiterhin berichtet der Amtsvorsteher, Herr Richter, vom Finanzausschuss, der am 09.12.2020 tagte. Es werden noch diverse Punkte nachgearbeitet, ergänzt und ggf. korrigiert. Für den nächsten Amtsausschuss soll der Beschluss zum Haushalt 2021 auf die Tagesordnung.

Der Leitende Verwaltungsbeamte, Herr Helterhoff, gab einen kurzen Rückblick für das Jahr 2020 sowie einen Einblick in das Jahr 2021 über Personalveränderungen wieder. Aktuell laufen noch Stellenausschreibungen für die Fachdienste 1 und 3. Es sind noch Stellen gemäß Stellenplan 2021 in allen zukünftig 4 Fachdiensten zu besetzen. Ein aktuelles Organigramm folgt.

Aufgrund des „harten Lockdown“ wird die Verwaltung in der Zeit vom 16.12.2020 bis 10.01.2021 in den Notbetrieb gehen. D.h. die einzelnen Fachdienste sind in Teams eingeteilt und werden täglich wechselnd den Betrieb aufrechterhalten. Der Wechsel erfolgt zwischen Büroarbeitsplatz und Homeoffice. In der Zeit vom 28.12.2020 bis 30.12.2020 ist die Amtsverwaltung offiziell geschlossen.

Herr Helterhoff informierte außerdem über den derzeitigen Sachstand der Migration zur KSM. Outlook ist noch nicht 100%ig migriert, daher kann es zu kleinen Problemen mit dem Mailverkehr kommen. Diese werden zeitnah behoben. Session wird in der Zeit vom 18.12.2020 bis 10.01.2021 migriert und steht dem Sitzungsdienst in diesem Zeitraum nicht zur Verfügung. MESO/GESO die Programme des Bürgerbüros werden im Zuge des geplanten Umzugs im Januar 2021 migriert. Es wird davon ausgegangen, dass die Migration aller Programme Ende Februar vollständig erfolgt ist.

Herr Helterhoff erinnerte die Ausschussmitglieder, welche in ihren Gemeinden mit dem digitalen Sitzungsdienst beginnen, dass die Erklärung zur Teilnahme an diesem noch abgegeben werden müssen.

zu 6

Sachstandsbericht bauliche Maßnahmen des Amtes

Frau Bendsen erläutert detailliert den aktuellen Sachstand zu den Baumaßnahmen der Amtsscheune.

Der Bauliche Schaden im Bürgerbüro ist vollständig beseitigt. Es ist umzugsfertig, sodass dem Wiedereinzug im Januar nichts entgegensteht. Der entdeckte Wasserschaden, -bei den Sanierungsarbeiten des Bürgerbüros-, im Saal wird seitens unserer Versicherung reguliert. Die Sanierungsmaßnahmen schreiten voran.

Frau Bendsen berichtet außerdem, dass der Erweiterungsbau 1 planmäßig baulich voranschreitet. Aktuell laufen die Ausschreibungen für die Möblierung.

Die für das Jahr 2020 geplanten Brandschutzmaßnahmen im Amtsgebäude wurden nicht umgesetzt. Es ist vorgesehen, ein Brandschutzkonzept auszuarbeiten.

Im Bauamt fehlt es an Personal um allen Vorhaben, sei es für das Amt oder die Gemeinden, gerecht zu werden.

zu 7

Aufnahme weiterer Träger bei der KSM - Kommunalservice Mecklenburg AöR

Vorlage: 2020/AMT/331

Der Amtsvorsteher berichtet von der Trägerversammlung der Träger der KSM. Der Bericht für das Jahr 2020 wurde dort vom Geschäftsführer vorgetragen. Es wurde erwähnt, dass der LK LUP seine Post, wie die Landeshauptstadt Schwerin auch, in digitaler Form erhält. Die Post wird in Krebsförden eingescannt und der Behörde digital zur Verfügung gestellt.

Der Beschluss 2020/ AMT/ 331 wird durch den LVB kurz erläutert. Der Amtsausschuss beschließt einstimmig.

Sach- und Rechtslage:

Die Städte Lübbtheen, Wittenburg, Lübz und Parchim haben den Wunsch geäußert, ihren IT-

Betrieb zukünftig auch durch die KSM wahrnehmen zu lassen. Beschlüsse hierzu befinden sich derzeit im Verfahren.

Zur Umsetzung ist eine Aufnahme der vorgenannten Städte und Ämter als weitere Träger des Kommunalunternehmens vorgesehen.

Alle neuen Träger wollen sich mit jeweils 500,- € am Stammkapital beteiligen. Hieraus ergibt sich die Notwendigkeit, sowohl den öffentlich-rechtlichen Vertrag als auch die Unternehmenssatzung anzupassen. Dies bedarf der Zustimmung der jetzigen Träger, die in diesem Zusammenhang weitere Aufgaben auf das Kommunalunternehmen übertragen wollen.

Die Veränderungen gegenüber den bisherigen Fassungen sind mittels Änderungsmodus in den Anlagen I und II dargestellt.

Wesentliche Änderungen sind:

- Aufgabenübertragung durch die neuen Träger
- Übertragung weiterer Aufgaben
 - durch die Stadt Boizenburg/Elbe
Aufgaben der Schul-IT
 - durch das Amt Stralendorf
Aufgaben der zentralen Vergabestelle

Weiterhin geändert haben sich im öffentlich-rechtlichen Vertrag die Verweise auf die Anlagen bezüglich der übertragenen Verträge. Dies wird einzelfallbezogen zwischen der KSM und dem Träger geregelt; daher kann der Bezug auf Anlagen entfallen.

In der Satzung wurde die Möglichkeit eingerichtet, auch Entscheidungen im schriftlichen Verfahren durchführen zu können. Weiterhin wurde für die Sitzungen des Verwaltungsrates von einer Anwesenheit auf eine Teilnahme umgestellt, damit wäre auch die Möglichkeit einer Videokonferenz eröffnet sowie von schriftlichen Stimmabgaben.

Beschlussvorschlag:

1. Der Aufnahme der Städte Lübbtheen, Wittenburg, Lübz und Parchim als weitere Träger des gemeinsamen Kommunalunternehmens „KSM Kommunalservice Mecklenburg“ wird zugestimmt.
2. Dem öffentlich-rechtlichen Vertrag gemäß Anlage 1 wird zugestimmt.
3. Der Satzung für das Gemeinsame Kommunalunternehmen gemäß Anlage 2 wird zugestimmt.

Der Amtsvorsteher wird zudem ermächtigt, redaktionellen Änderungen an den Anlagen 1 und 2 zuzustimmen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Bemerkungen

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine/folgende Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	17
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	14
Davon stimmberechtigt:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenenthaltungen:	0
Ungültige Stimmen:	0

zu 8

Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2019

Vorlage: 2020/AMT/334

Frau Facklam übernimmt den Vorsitz des Amtsausschusses. Der Kämmerer erläutert kurz die wichtigsten Punkte zum Jahresabschluss und der Prüfung des Rechnungsprüfungsausschusses.

Der Amtsausschuss beschließt mit 13 Ja Stimmen und einer Enthaltung.

Sach- und Rechtslage:

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Stralendorf und Herr Necke (sachverständiger Dritter) haben den Jahresabschluss des Amtes Stralendorf zum 31.12.2019 gemäß § 3a KPG M-V geprüft.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat das Ergebnis in seinem Prüfbericht und seinem Prüfungsvermerk zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Jahresabschluss, Prüfbericht, Prüfungsvermerk sowie der Bestätigungsvermerk sind der Vorlage beigelegt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich wären, dass sie der Feststellung des Jahresabschlusses durch den Amtsausschuss entgegenstehen könnten.

Der Prüfbericht lag dem Amtsvorsteher zur Einsicht und Stellungnahme vor.

Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen	-365.835,47
Ergebnisvortrag inkl. Jahresergebnis 2019	81.886,23
Liquiditätsbestand zum 31.12.2019 (ohne Mitgliedsgemeinden)	283.714,14

Beschlussvorschlag:

Der Amtsausschuss des Amtes Stralendorf stellt den Jahresabschluss 2019 fest.

Finanzielle Auswirkungen

keine

Bemerkungen

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine/folgende Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	17
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	14
Davon stimmberechtigt:	14
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenenthaltungen:	1
Ungültige Stimmen:	0

zu 9

Beschluss über die Entlastung des Amtsvorstehers für das Haushaltsjahr 2019

Vorlage: 2020/AMT/335

Frau Facklam erläutert den Beschluss 2020/ AMT/ 335

Der Amtsausschuss beschließt mit 13 Ja Stimmen und einer Enthaltung.

Sach- und Rechtslage:

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich wären, dass sie der Entlastung des Amtsvorstehers entgegenstehen könnten.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 18.11.2020 beschlossen, die Entlastung des Amtsvorstehers für das Haushaltsjahr 2019 zu empfehlen.

Der Amtsvorsteher unterliegt dem Mitwirkungsverbot nach § 24 KV M-V.

Beschlussvorschlag:

Der Amtsausschuss des Amtes Stralendorf entlastet den Amtsvorsteher für das Haushaltsjahr 2019 aufgrund des festgestellten Jahresabschlusses 2019.

Finanzielle Auswirkungen

keine

Bemerkungen

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren folgende Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- Amtsvorsteher Helmut Richter

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	14
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	14
Davon stimmberechtigt:	14
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenenthaltungen:	1
Ungültige Stimmen:	0

zu 10

Überörtliche Prüfung Haushaltsjahre 2015 bis 2018

Herr Richter übernimmt wieder den Vorsitz des Amtsausschusses. Der Bericht über die überörtliche Prüfung der Haushaltsjahre 2015 bis 2018 des Amtes Stralendorf wurde den Amtsausschussmitgliedern zugesandt und liegt jedem vor. Er ist zur Kenntnis gegeben. Der Kämmerer erläutert einige Punkte sowie den weiteren Verlauf. Das Amt wird eine Stellungnahme zu dem Bericht verfassen. Bei Zufriedenstellung der Rechtsaufsichtsbehörde wird das Verfahren abgeschlossen. Frau Facklam empfiehlt für die Zukunft in einigen Bereichen, z.B. Repräsentationsfond der Bürgermeister, Handlungsempfehlungen zu geben.

zu 11

Neubau Zweifeldsporthalle - hier: Durchführungs- und Finanzierungsbeschluss Vorlage: 2020/AMT/333

Die Weiterentwicklung des Gymnasialen Schulzentrums schreitet voran. Dazu gehört u. a. auch der Schulsport. Ein weiterer Fördertopf hat den Sporthallenbau ins Spiel gebracht. Frau Bendsen erläutert die Planungsphase 0 des Planungsbüros Rimpel & Leifels mit dem Ergebnis von ca. 45 Mio € Kosten. Das Ministerium bat um kleinere Pakete für die Schulbauförderung sowie um Stellungnahme des Trägers der Schulentwicklungsplanung. Das Projekt „Neubau einer Zweifeldsporthalle“ resultiert daraus, dass es Fördermittel aus dem Bundesprogramm in Höhe von 45% geben könnte. Der Antrag wurde gestellt. Es wird seitens des Amtsausschussmitglieder angeregt, einen Kostenvergleich zu den im Raum stehenden 6,3 Mio € mit evtl. Kostengünstigeren Sporthallenbauten, z.B. Systembauten, anzustellen. Die Finanzierungssicherheit muss gewährleistet sein. Fest steht laut Schulentwicklungsplanung, dass das Gymnasiale Schulzentrum bis 2024

100 Schüler mehr zu verzeichnen haben wird. Das sind 30 Schüler mehr pro Schuljahr.

Der Beschlussvorschlag wurde geändert

-> i. H. v. derzeit ca. 6,3 Mio € bei Erhalt von Fördermitteln i. H. v. mindestens 45%.

In diesem Zusammenhang wurde auf Nachfrage der Zustand der Amtssporthalle dargestellt. Es wurde nochmals ausgeführt, wie die Beteiligung des LK LUP am Bau der Sporthalle als auch am Erweiterungsbau der zukünftigen Sanierung sowie des Bewegungshofes ist. Eine Beteiligung am Bau der Sporthalle wird es nicht in Form einer Förderung durch den LK LUP geben.

Der Amtsausschuss beschließt den geänderten Beschlussvorschlag einstimmig.

Sach- und Rechtslage:

Die vorhandenen 2 Felder der Amtssporthalle Stralendorf sind im Schulsport zu 80% durch 3 Klassen gleichzeitig belegt.

Durch fehlende Flächen muss Schulsport ausfallen und kann nicht lehrplankonform mit der erforderlichen Bewegung der Kinder ausgeführt werden.

Es kann kein Wahlpflichtfach Sport angeboten werden.

Es fehlen sanitäre Einrichtungen und Umkleiden für die parallele Nutzung von 3 statt 2 Klassen.

Der Landkreis Ludwigslust geht als Träger der Schulentwicklungsplanung in seiner aktuellen Stellungnahme davon aus, dass unsere Schülerzahlen weiter steigen und wir bereits 2024 weitere 100 Schüler beschulen.

Die letzte Schülerzahlprognose des Landkreises haben wir mit 100 Schülern übertroffen.

Bei Erhalt von Fördermitteln soll der Neubau einer Zweifeldhalle erfolgen, um den heutigen und auch zukünftig weiter steigenden Bedarf zu decken.

In der vorhandenen Halle sind Belüftungs-, Belichtungs- und Akustikmängel zu beheben. Nach Fertigstellung des Neubaus der Halle ist eine Sanierung der 20 Jahre alten Halle möglich.

Beschlussvorschlag:

Der Amtsausschuss beschließt grundsätzlich den Neubau einer Zweifeldhalle für den Schulsport am gymnasialen Schulzentrum mit geschätzten Gesamtkosten i.H.v. derzeit ca. 6.300.000,00 € bei Erhalt von Fördermitteln in Höhe von mind. 45 %.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Planungs- und Baukosten betragen laut aktueller Kostenschätzung ca. 6.300.000 €
Stellungnahme des Trägers der Schulentwicklungsplanung

Bemerkungen

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine/folgende Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	17
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	14
Davon stimmberechtigt:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenenthaltungen:	0
Ungültige Stimmen:	0

zu 12

Anfragen und Mitteilungen der Amtsausschussmitglieder

Auf Nachfrage wurde über den derzeitigen Sachstand berichtet, wann mit der Lieferung der I-Pads für das Gymnasiale Schulzentrum und die Grundschule Pampow zu rechnen ist.

Es wurde darüber informiert, dass das geplante ELW für den Amtsbereich über die Gemeinde Pampow angeschafft werden soll. Im Amtshaushalt 2021 sind Kosten in Höhe von 82.000 € eingeplant. Die Gemeinde Pampow plant im Gemeindehaushalt Anschaffungskosten in Höhe von 150.000 €, sowie Fördermittel in Höhe von 42.000 € vom LK LUP und Fördermittel in Höhe von 36.000€ vom Innenministerium ein. Die Fördermittelanträge werden nach Beschlussfassung der Haushalte des Amtes und der Gemeinde Pampow gestellt.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schriftführer